

„Tschüss Frau Wehneit - bis morgen!“

Als ich vor einigen Monaten meine Tätigkeit als Schulsachbearbeiterin an der Grundschule Kohren-Sahlis begann, ahnte ich noch nicht wie sehr mir diese Aufgabe ans Herz wachsen würde. Schon mein Start in der Adventszeit war etwas Besonderes: festlich geschmückte Räume, Plätzchenduft in den Fluren und überall ein bisschen Weihnachtsszauber. Inzwischen ist mehr als ein halbes Jahr vergangen – und noch immer gehe ich jeden Morgen mit Freude zur Arbeit. Das liegt nicht nur an den vielfältigen Aufgaben - die dafür sorgen, dass kein Tag dem anderen gleicht, sondern vor allem an den Menschen, die diese Schule prägen.

Besonders dankbar bin ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Schulleiter. Sein großes Engagement für die Schule und die Kinder, seine Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und sein offenes Ohr für Fragen und Ideen schaffen ein Arbeitsklima, in dem man sich gesehen und ernst genommen fühlt. Von Anfang an wurde mir Vertrauen entgegengebracht und Raum gegeben, eigene Ideen einzubringen und mitzugestalten. Am meisten berühren mich jedoch die Kinder. Ein gemaltes Bild, eine Umarmung, ein fröhliches „Tschüss Frau Wehneit, bis morgen!“ - das mir über den Flur entgegenhilt oder die aufmerksame Frage eines Zweitklässlers: „Frau Wehneit, machen Sie Ihren Job gern?“. All das sind kleine Momente, die den Alltag besonders machen und zeigen wie genau Kinder beobachten. Die Antwort fällt mir leicht: „Ja, sehr gern. Ich mache meine Arbeit wirklich gern.“

Beeindruckend ist auch das Herzblut mit dem Lehrkräfte, Horterzieher/innen, Eltern und viele weitere Unterstützer das Schulleben gestalten. Mit großem Engagement werden Projekte, Feste und Aktionen auf die Beine gestellt. Und manche Highlights kommen wiederum ganz schlicht daher: Wenn z. B. ein Salatkopf im Schulgarten geerntet und in der Hofpause unter den Kindern verteilt wird. Hinter all diesen Ideen steckt der Wunsch, den Kindern besondere Erlebnisse zu schenken.

Ich empfinde große Dankbarkeit dafür, Teil dieser Schulgemeinschaft sein zu dürfen. Die Grundschule Kohren-Sahlis ist für mich deshalb nicht nur ein Arbeitsplatz sondern ein Ort, an dem Menschen füreinander da sind, Kinder mit Herz begleitet werden und an man jeden Tag spürt, wie schön Gemeinschaft sein kann.

Ricarda Wehneit